

# Pflichtenheft

---

<b>1. Zielbestimmung</b>	2
• Kriterien	2
• Abgrenzung	2
<b>2. Produkteinsatz</b>	2
• Anwendungsbereiche	2
• Zielgruppen	3
• Betriebsbedingungen	3
<b>3. Produktübersicht</b>	3
<b>4. Produktfunktion</b>	4
<b>5. Produktdaten</b>	6
<b>6. Produktleistungen</b>	6
<b>7. Qualitätsanforderungen</b>	7
<b>8. Benutzeroberfläche</b>	7
<b>9. Nichtfunktionale Anforderungen</b>	8
<b>10. Technische Produktumgebung</b>	
• Software	8
• Hardware	8
• Produktschnittstellen	8
<b>11. Gliederung in Teilprodukte</b>	8

# Pflichtenheft

---

## 1. Zielbestimmung

Das World Wide Web ist ein Ort, in dem viel geistiges Gedankengut zusammen kommt. Häufig ist es ohne irgendwelche Registrierungen frei zugänglich, doch auf einigen Plattformen muss man sich zuvor anmelden oder in einem bestimmten Benutzerkreis sein, um Informationen einsehen zu können. Doch Viele scheuen den Aufwand sich auf diversen Internetplattformen anzumelden.

### Kriterien

Wir möchten dieses Problem umgehen, indem wir es unseren Besitzern ermöglichen, dass sie auf ihrem Server eine Plattform errichten, in der sie mit ihren Freunden über ihre eigenen Webeinträge oder Artikel debattieren können, ohne dass sich die Freunde irgendwo registrieren müssen.

Dem Besitzer soll es ermöglicht werden durch verschiedene Funktionen Inhalte aus dem World Wide Web auf seinen Server zu laden und bestimmte Freunde durch E-Mails dazu einladen sich diese Inhalte anzuschauen.

Den Freunden soll es nicht nur ermöglicht werden Kommentare zu hinterlassen, sondern auch Bewertungen abzugeben, die hochgeladenen Versionen des Beitrages einzusehen und mit wenigen Klicks zu anderen Diskussionen, zu denen sie ebenfalls eingeladen sind, zu wechseln.

Uns ist es besonders wichtig, dass die Freunde auf eine benutzerfreundliche Umgebung stoßen.

### Abgrenzung

Es werden einige Kenntnisse mit dem Webspace vom Besitzer vorausgesetzt. Es wird kein automatisches Setup für dieses Programm erstellt. Der Besitzer muss die Plattform selbst einrichten.

Dieses Programm wird nur für einen Besitzer der alles verwalten kann konzipiert. Mehrere unabhängige Administratorenprofile werden nicht eingerichtet.

## 2. Produkteinsatz

Der ursprüngliche Gedanke war, dass man die Kommunikation im wissenschaftlichen Bereich vereinfacht. Da Angaben zufolge vor allem Geisteswissenschaftler sich davor scheuen auf vielen verschiedenen Plattformen anzumelden. Durch unser Produkt wird es vereinfacht Leute dazu anzuregen, über eigene Artikel oder Einträge zu debattieren.

### Anwendungsbereiche

Der Besitzer kann aus dem gesamten World Wide Web Informationen laden und zur Diskussion bereitstellen. Wir planen unser Produkt für bestimmte Plattformen wie WordPress

# Pflichtenheft

oder MediaWiki zu optimieren und damit das Laden von Informationen aus diesen Plattformen für den Besitzer vereinfacht wird.

## Zielgruppen

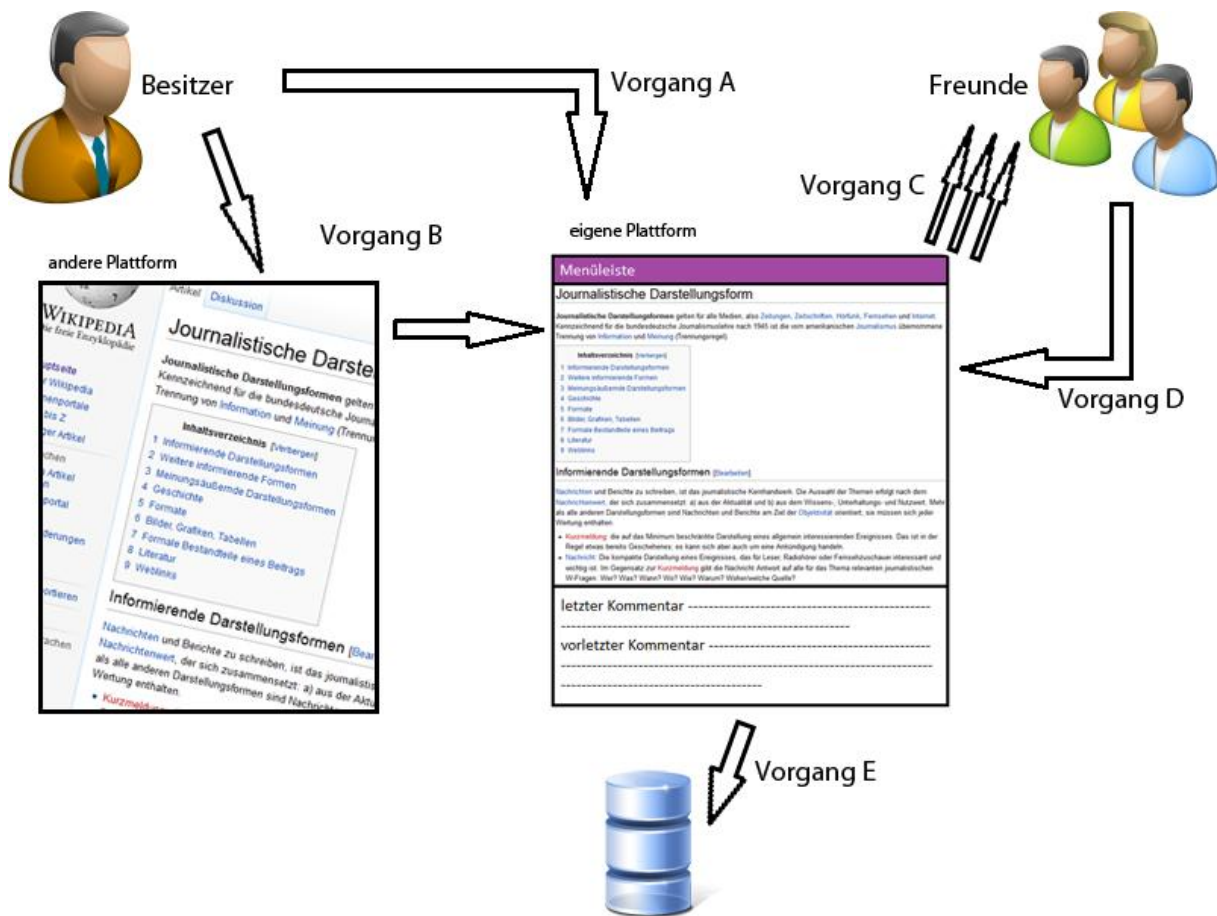
Jeder, der eine E-Mail-Adresse und einen Internetzugang besitzt, kann zu einer Diskussion eingeladen werden und somit Kommentare abgeben.

## Betriebsbedingungen

Das Produkt muss auf einen Webserver geladen werden, damit es von anderen Leuten über einen Browser erreicht werden kann.

## 3. Produktübersicht

Unser Produkt wird eine Art Plattform, die jeder auf seinem Server einrichten kann. Dabei wird vorausgesetzt, dass der Besitzer bereits über Kenntnisse über das Einrichten von Webseiten hat.



Wir unterscheiden die verschiedenen Vorgänge.

# Pflichtenheft

---

## Vorgang A

Der Besitzer hat verschiedene Verwaltungsoptionen:

- Den Freunden wider den Zugang entziehen
- Themen schließen
- Kommentare löschen

## Vorgang B

Dem Besitzer wird er ermöglicht einen Eintrag, Webseite oder Artikel aus einer anderen Plattform auszuwählen und auf die eigene zu laden.

## Vorgang C

Der Besitzer listet E-Mail-Adressen von Freunden auf, die er über den zuvor geladenen Artikel informieren will. Diese Freunde erhalten dann E-Mails mit einer Einladung und einem Hashcode, damit sie identifiziert werden.

## Vorgang D

Die kontaktierten Freunde können dann über den Hashcode auf die Plattform des Besitzers gelangen und dort den entsprechenden Artikel einsehen, bewerten und kommentieren.

## Vorgang E

Bei diesen Prozessen kommen viele Daten auf, die in eine Datenbank abgelegt werden. Zu den wichtigsten Informationen gehören:

- der Artikel oder Webseite mit Quellen und Datumsangabe
- die E-Mail-Adressen der Personen, die bereits kontaktiert wurden
- die Kommentare und Bewertungen zu den Artikeln oder Webseiten

## 4. Produktfunktion

### Vorgang A

/FA10/	Geschäftsprozess:	Diskussion schließen
	Beschreibung:	Diskussionen können geschlossen werden, wodurch man diese zwar einsehen, aber nicht mehr bewerten oder kommentieren kann.
/FA20/	Geschäftsprozess:	Zugriff entziehen
	Beschreibung:	Der Besitzer kann E-Mail-Einladungen für ungültig erklären.

# Pflichtenheft

---

## Vorgabewertung B

/FB30/	Geschäftsprozess:	Copy-Paste
	Beschreibung:	Eine Webseite wird vom Besitzer gewählt und auf die eigene Plattform kopiert. Dabei werden Informationen wie Quelle und Datum erfasst.
/FB40/	Geschäftsprozess:	Haupttext herausfiltern
	Beschreibung:	Wenn es der Besitzer möchte, wird von der Webseite der Haupttext herausgefiltert und nur dieser Text zur Diskussion bereitgestellt.
/FB50/	Geschäftsprozess:	Plug-Ins
	Beschreibung:	Durch Plug-Ins für Plattformen wie WordPress und MediaWiki wird die Copy-Paste-Funktion einfach und direkt durchgeführt.

## Vorgang C

/FC60/	Geschäftsprozess:	E-Mail-Einladung
	Beschreibung:	Der Besitzer soll Einladungen per E-Mail an Freunde schicken können, welche dann eine bestimmte Ressource betrachten und kommentieren zu können.
/FC70/	Geschäftsprozess:	E-Mail-Eindeutigkeit
	Beschreibung:	Die Funktion E-Mail-Einladung soll an jeden Freund einen einzigartigen, den Benutzer identifizierenden, Link versenden.
/FC80/	Geschäftsprozess:	Adressbuch
	Beschreibung:	Der Besitzer kann seine Freunde in einem Register verwalten, in dem er auch weitere Informationen, wie Name oder evtl. Beruf speichern kann.

## Vorgang D

/FD90/	Geschäftsprozess:	Kommentare schreiben
	Beschreibung:	Die Akteure sollen in der Lage sein, hochgeladene Webressourcen, auf die sie per E-Mail-Einladung zugreifen können, mit kurzen Kommentaren zu versehen. Zu den Kommentaren sollen Zeitstempel und Nick-Name erfasst werden.

# Pflichtenheft

---

/FD100/	Geschäftsprozess:	Nick-Erfassung
	Beschreibung:	Wird ein Einladungslink das erste Mal genutzt, so soll der Freund nach einem Pseudonym(Nick-Name) gefragt werden. Möchte er keines, erhält er den Nick-Namen: „Anonymus“
/FD110/	Geschäftsprozess:	Abruf verschiedener Ressourcen in einer Sitzung
	Beschreibung:	Ein Freund soll in der Lage sein, innerhalb einer Sitzung, mit z.B. einem Menü, Ressourcen abzurufen, für die er bereits eingeladen wurde.
/FD120/	Geschäftsprozess:	Bewertungen abgeben
	Beschreibung:	Ein Freund soll in der Lage sein, hochgeladene Webressourcen, auf die sie per E-Mail-Einladung zugreifen können, mit einem Punktesystem zu bewerten.

## 5. Produktdaten

### Vorgang E

/DE10/	Webseite oder Artikel mit Quelle, Datum und evtl. Version
/DE20/	E-Mail-Adressen der kontaktierten Personen
/DE30/	Kommentare der Personen mit Datum und Uhrzeit
/DE40/	Weitere Informationen über die kontaktierten Personen
/DE50/	Bewertungen der Personen
/DE60/	Die Beziehungen zwischen Artikel und Kontakten

## 6. Produktleistungen

/L10/	Auch wenn keine Plug-Ins (/FB50/) realisiert werden sollten, muss die Anwendung dennoch über Schnittstellen für Erweiterungen verfügen.
-------	---

# Pflichtenheft

## 7. Qualitätsanforderungen

Produktqualität	sehr gut	gut	normal	nicht relevant
<b>Funktionalität</b>				
Angemessenheit		X		
Richtigkeit		X		
Interoperabilität		X		
Ordnungsmäßigkeit		X		
Sicherheit	X			
<b>Zuverlässigkeit</b>				
Reife			X	
Fehlertoleranz			X	
Wiederherstellbarkeit			X	
<b>Benutzbarkeit</b>				
Verständlichkeit	X			
Erlernbarkeit	X			
Bedienbarkeit	X			
<b>Effizienz</b>				
Zeitverhalten	X			
Verbrauchsverhalten			X	
<b>Änderbarkeit</b>				
Analysierbarkeit		X		
Modifizierbarkeit	X			
Stabilität		X		
Prüfbarkeit			X	
<b>Übertragbarkeit</b>				
Anpassbarkeit	X			
Installierbarkeit			X	
Konformität		X		
Austauschbarkeit			X	

## 8. Benutzeroberfläche

/B10/ Die Benutzeroberfläche soll übersichtlich und intuitiv gestaltet werden.

/B20/ Die Oberfläche ist in drei Bereiche unterteilt:

- Header – informiert den Benutzer in welchem Bereich er sich befindet
- Navigation – ermöglichen dem Benutzer zu anderen Themen zu springen
- Content – gibt den Inhalt der jeweiligen Seite wider

/B30/ Der Besitzer gelangt über die Hauptseite zum Login.

# Pflichtenheft

---

## 9. Nichtfunktionale Anforderungen

- /N10/ Der eingeladene Benutzer soll eine möglichst übersichtliche Webseite durch den Link erreichen. Die Übersichtlichkeit für den Besitzer ist vernachlässigbar.
- /N20/ Die Verschlüsselung der Ressourcen soll hinreichend sicher sein, sodass ein Außenstehender nicht auf diese Ressourcen zugreifen kann.

## 10. Technische Produktumgebung

### Software

- Apache Web Server 2.2.21
- MySQL 5.5.16
- PHP 5.3.8
- Zend Framework 1.11.3
- Webbrowser (Mozilla Firefox 11/ Google Chrome 16)

### Hardware

- Webserver

### Produktschnittstellen

- Import von Webseiten/ Artikeln sollte durch Plug-Ins ermöglicht werden

## 11. Gliederung in Teilprodukte

Das Produkt orientiert sich nach den folgenden Punkten:

Account-Verwaltung – umfasst Vorgang A, D und E

Freund-Funktionen – umfasst Vorgang D und E

Besitzer-Funktionen – umfasst Vorgang A, B, C und E